



Für Heuschnupfen-Allergiker hat der frühjährliche Pollenflug bekannte und unliebsame Folgen. Solche Belastungen können mittels Hypnose therapiert werden. ZVG

Heuschnupfen – ein Amoklauf des Immunsystems

In der Schweiz leidet jeder Fünfte an Heuschnupfen, und es werden immer mehr. Seit 100 Jahren werden Allergien geforscht – der grosse Durchbruch blieb jedoch bislang aus. Und so bleiben Entstehung und nachhaltige Behandlung des Heuschnupfens weiterhin weitgehend ein Rätsel. Für Heuschnupfen-Allergiker hat der frühjährliche Pollenflug bekannte und unliebsame Folgen.

Gemäss Schulmedizin ist eine Allergie eine Fehlregulation und überschüssige Abwehrreaktion des Immunsystems. Medikamente können auf das Immunsystem nur Symptomwirkung haben und dürften weder langfristig noch nachhaltig einen Erfolg erzielen. Die meist auf Anti-Histamin beruhenden Medikamente, deren lindernde Wirkung oft weit hinter den Erwartungen zurückbleiben. Für viele medikamentöse Desensibilisierungstechniken fehlen leider die fundierten Studien. Die Wirkung solcher Medikamente ist oft einem normalen Placebo gleichzusetzen. Es stellt sich nun die Frage: Wodurch ist die Fehlregulation entstanden? Warum ist die Abwehrreaktion des Immunsystems entgleist?

In der Forschung der Psychoneuroimmu-

nologie beschäftigt man sich mit den Folgen der wechselseitigen Beeinflussung von Körper und Seele auf die Gesundheit. Das Immunsystem reagiert auf Signale des Nervensystems und kann dieses beeinflussen.

Es ist nachgewiesen, dass bei psychischer und körperlicher Stress die Immunabwehr negativ beeinflusst wird und die Häufigkeiten für Infektionen steigen. Nicht nur die beruflichen oder privaten Belastungen, sondern auch Ängste und nicht verarbeitete Traumata können das Immunsystem negativ beeinflussen.

Solche Einflüsse und Belastungen können mittels Hypnose therapiert werden. In vielen Fällen zeigt es sich, dass schon alleine durch das Praktizieren von Selbsthypnose Symptome von Pollenallergien massgeblich und nebenwirkungsfrei gelindert werden können.

Nach lediglich zwei Therapiesitzungen werden die Klienten in der Lage sein die Selbsthypnose wirkungsvoll einsetzen zu können. Weitere Informationen sind unter www.hypnosetherapie-meier.ch oder im persönlichen Gespräch mit René Meier, erreichbar unter Telefon 062 751 60 60 erhältlich. (PD)